



Das interregionale Netzwerk der
SPD-Ortsvereine und der Allgemeine
Deutsche Fahrrad-Club präsentieren:

Tour de Saar

Fahrradspaß für die ganze Familie

www.tour-de-saar.org



Für eine Aktion wie die Tour de Saar gibt es kein Patentrezept. Trotzdem haben wir dieses kleine Handbuch zusammengestellt, das Orientierungen gibt. Es enthält Hinweise und Tipps zu Planung, Organisation und Logistik.

Die Tour de Saar ist eine mehrtägige Fahrradtour. Es gibt sie seit 1997 jedes Jahr. Sie wurde ins Leben gerufen, um neue Formen der politischen Kommunikation zu erproben. Mit Erfolg: Mehr als 1.100 Teilnehmer(innen) waren bisher dabei.

Erfreulich, dass immer auch viele Nichtmitglieder sowie Gäste aus anderen Bundesländern mitradeln.

Alle Generationen sind vertreten, vom Schüler bis zum Rentner. An vielen Tour-Tagen wurden weit mehr als 100 Teilnehmer(innen) gezählt. Auch die Teilnahme an einzelnen Etappen ist möglich. Die Tour de Saar bildet einen

Die Idee der Tour de Saar

reizvollen Mix aus Politik, Kultur, Naturerlebnis und Aktivsport. Bei Tagesetappen von 40 bis 60 Kilometern steht nicht die Leistung, sondern das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund.

Bisher wurden fast 2.000 Kilometer - meist auf autofreien Strecken - zurückgelegt.

Inhalt

2	Tiefere Absicht	10	Öffentlichkeitsarbeit
3	Konzept, Partner	11	Das Tour-Quiz
4	Ganz am Anfang	12	Sicherheit geht vor
5	Die Ortsvereine	13	Der Tour-Service
6	Auge fährt mit	14	Die zweite Vorfahrt
7	Themen vor Ort	15	Vor dem Start
8	Die erste Vorfahrt	16	Das Nachtreffen
9	Das liebe Geld	17	Wir helfen weiter



Für die Teilnehmer(innen) bedeutet die Tour: Das Saarland und seine Umgebung besser kennenlernen. Sie erreicht aber auch strategische Ziele:

> **Imagearbeit**

Die SPD wird als lebendige Partei vor Ort und sympathische „große Familie“ erlebt, auch von den beteiligten Mitgliedern selbst.

> **Mitgliederarbeit**

In einem vorwiegend unpolitischen Kontext werden auch diejenigen Zielgruppen erreicht, die noch keine Nähe zur Partei haben.

> **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Tour wird durch das Logo und den Aufdruck auf den T-Shirts, Basecaps und Begleitfahrzeugen als ungewöhnliche SPD-Aktion wahrgenommen.

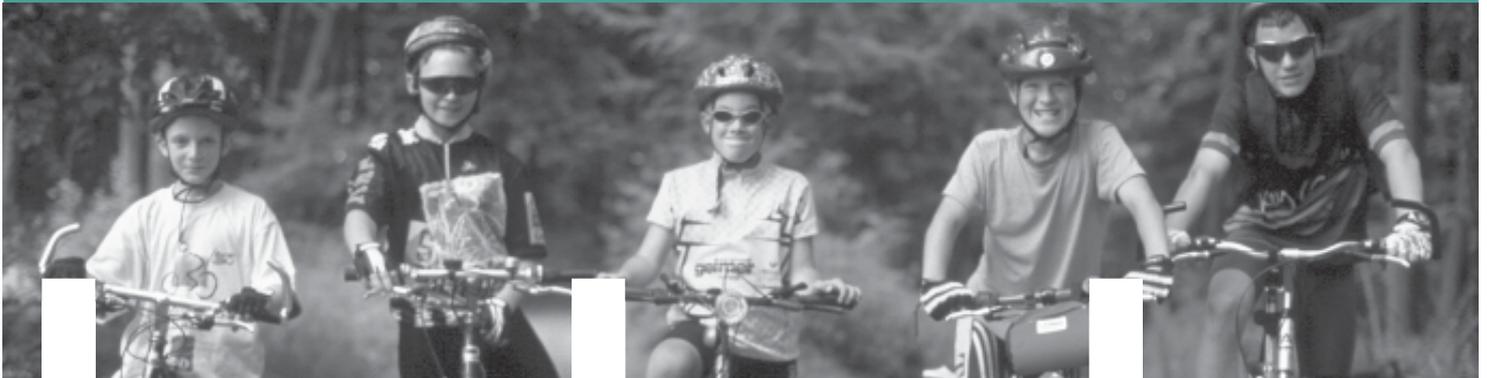
Zur tieferen Absicht der Aktion



> **Inhaltsarbeit**

An den einzelnen Etappenorten präsentieren Sozialdemokrat(inn)en auch lokal- oder landespolitische Themen.

Mit dem luxemburgischen Europaminister bei der Etappe in Schengen



In der Anfangsphase kommt es darauf an, ein Grundgerüst für die Tour aufzustellen. Dabei ist es wichtig, sich auf eine Zielgruppe und ein Ziel zu einigen. Von diesen Merkmalen hängen sowohl die Streckenführung als auch die inhaltliche Planung und das Marketing ab. Was soll erreicht werden? Geht es um einen Kommunalwahlkampf, geht es um ein spezielles Angebot für die eigenen Mitglieder oder geht es darum, eine Kandidatin oder einen Kandidaten vor einer Wahl bekannt zu machen? Diese Festlegung wird alle weiteren Schritte der Tour-Organisation beeinflussen. Auch die Auswahl der Partner steht am Anfang aller Planung. Sie helfen mit ihrer Kompetenz und Erfahrung, helfen bei der Finanzierung, bei der Umsetzung im Detail, vielleicht auch mit Kontakten, die am Ende alles einfacher machen.

Konzept und Partner

Das Netzwerk der Tour-de-Saar-Ortsvereine arbeitet seit vielen Jahren mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) zusammen. Durch diese Partnerschaft gelingt es immer wieder, die schönsten und sichersten Strecken zu finden.



Acht Schritte zum Erfolg einer Tour

- 1 Konzeption: Was wollen wir erreichen?
- 2 Vorplanung: Wann und wo fahren wir?
- 3 Kommunikation: Wer hilft uns dabei?
- 4 Kalkulation: Damit die Rechnung aufgeht
- 5 Werbung: Wir bieten euch einen Radspaß!
- 6 Organisation: Jeder hat seinen Platz
- 7 Tour-Tage: Augen auf, Ohren auf
- 8 Nachbetrachtung: Kommt Ihr wieder?



Bei der Vorplanung geht es vor allem darum, ein Gebiet, einen Streckentyp und die Streckenlänge auszuwählen. Tagesetappen zwischen 40 und 60 Kilometern sind zu empfehlen, wenn man tatsächlich einen Fahrradspaß für die ganze Familie auf die Beine stellen will.

Kinder können in der Regel ab acht Jahren selbstständig und in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Bei der Tour de Saar hat sich die Zahl der Teilnehmer(innen) unter 18 Jahren bei etwa einem Zehntel der Gesamtzahl eingependelt.

Wer auf der Strecke viele oder starke Steigungen einbaut, macht sich leicht unbeliebt. Ebenso wichtig: verkehrsreiche Bereiche unbedingt vermeiden!

Im Sinn der Nachhaltigkeit sollten Start- und Zielort mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut

Ganz am Anfang

erreichbar sein. Wo dies ausnahmsweise nicht der Fall ist, geben heutzutage Bus und Fahrradanhänger neue Möglichkeiten.

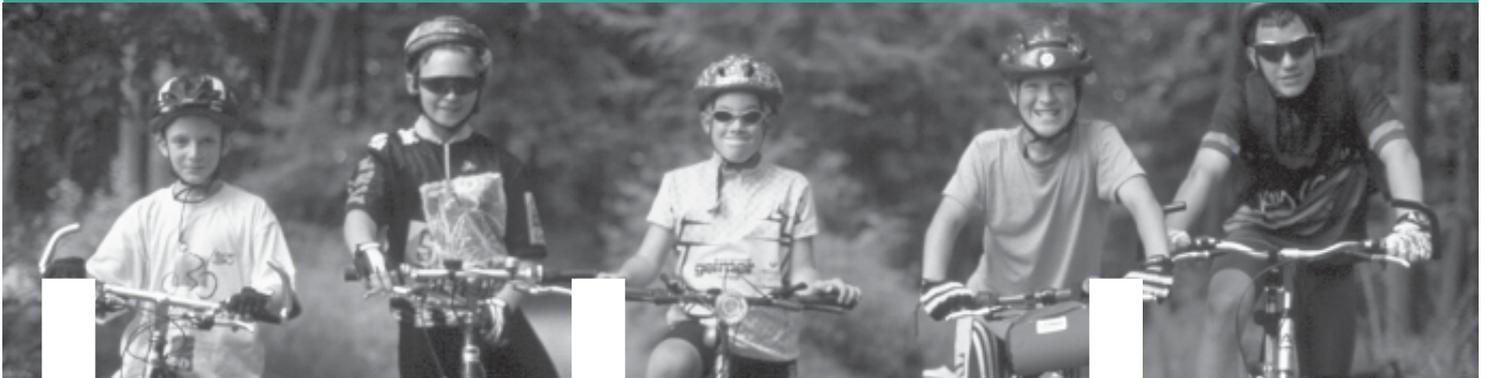
> Zeitplanung

Es empfiehlt sich, spätestens ein halbes Jahr vor dem angestrebten Tour-Start die Vorbereitungsarbeit zu beginnen.

Eine Genehmigung für die Radtour wird im Saarland vom Landratsamt erteilt. Wenn Strecken über die Bundesgrenze hinaus führen, ist das saarländische Innenministerium zuständig.



Bequemer Fahrradtransport im Anhänger



Keine Tour ohne Ortsvereine

Bei der konkreten Umsetzung der Tour-Planung spielt das Netzwerk unserer Ortsvereine eine Hauptrolle. Sie kennen ihr Terrain. Sie kümmern sich um Feinheiten der Streckenführung, um die örtlichen Ansprechpartner, um Themen, die angesprochen werden sollen. Aber auch um (scheinbar) einfache Dinge wie die Getränkestopps, auf die Tour-Teilnehmer(innen)

aber immer sehnsüchtig warten - wir fahren in den Sommerferien!

Rund 80 Ortsvereine in allen Teilen des Saarlandes haben sich bisher an der Organisation unserer Tour beteiligt. Oft gab es am Etappenort einen aktuellen Anlass: Ein Fest, eine Ehrung, eine Einweihung ...

Wasser, Bananen, Kraftriegel - das sind die begehrtesten Angebote am Getränkestop

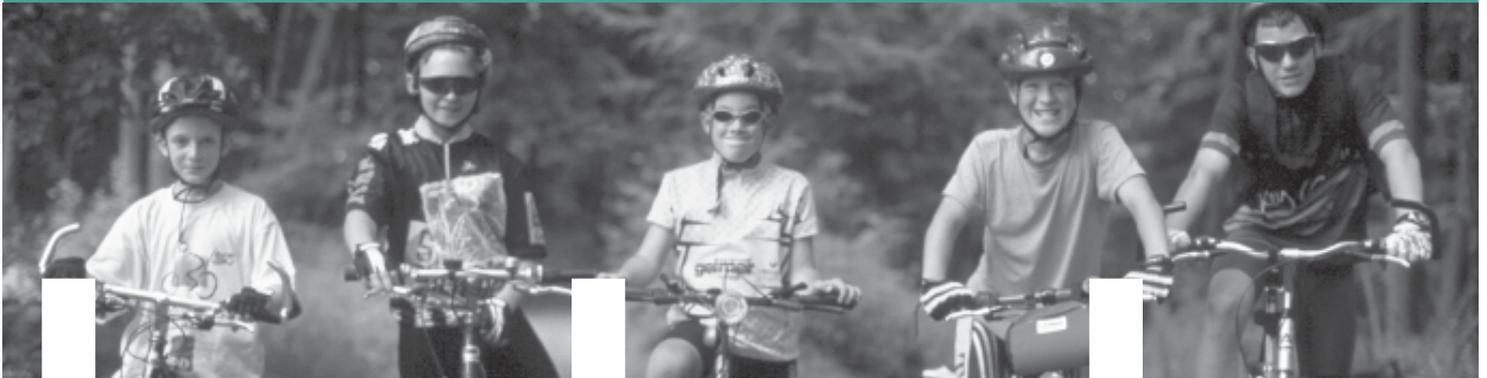


Wie man mich bettet ...

Die Auswahl der Unterkunft ist alles andere als eine Nebensache. Meist richtet sich eine Strecke nach der Übernachtungsmöglichkeit, nicht umgekehrt. Also: Frühzeitig um die

Unterkunft kümmern. Am besten ist es natürlich, wenn alle unter einem Dach untergebracht sind. In ländlichen Gebieten wird das allerdings nicht immer möglich

sein. Dann muss man auch an Shuttle-Transport denken. Teilnehmer der Tour de Saar schätzen einen Standard, der etwa einem Zwei-bis-Drei-Sterne-Hotel entspricht.



Bei der Tour de Saar haben die landschaftlichen Reize von Anfang eine wichtige Rolle gespielt. Mancher Teilnehmer hat nach der Tour seine eigene Heimat oft mit neuen Augen gesehen.

Umso wichtiger ist die Auswahl der Sehenswürdigkeiten, an denen die Tour vorbeiführt. Es ist besonders reizvoll, auf Dinge hinzuweisen, die eben nicht in Wander- und Reiseführern stehen und die oft sogar die einheimischen nicht richtig kennen.

Bei einer Etappe ging es einmal um mittelalterliche „Eiskeller“ im Fels. Als der Ortsvorsteher sie vorstellte, kam eine Gruppe von Bewohnern des Dorfes dazu: Sie hatten die Besonderheit vor der Haustür noch gar nicht bemerkt!

Zur Konzeption der Tour de Saar gehört dazu, auf solche Perlen aufmerksam zu machen.

Und das Auge fährt immer mit!



Oben: Kuhweide am Weg. Links: Schloss Malbrouck (Manderen). Unten: Barockgarten bei Konz





Beispiel 1:

Bayerisch-Kohlhof. Der Bürgermeister und der Ortsvorsteher erläutern, wie es gelungen ist, in diesem besonderen Einzelfall die saarländische Gebiets- und Verwaltungsreform rückgängig zu machen. Dazu Diskussion.

Beispiel 2:

Wir treffen uns am Windrad eines Landwirts. Dort erläutert er zusammen mit einer Vertreterin der Gemeinderatsfraktion, wie seine Stromerzeugungsstrategie für den eigenen Hof und für die Einspeisung ins Netz funktioniert.

Beispiel 3:

An historischem Ort, in Schengen, erläutert der luxemburgische Europaminister, unterstützt durch den saarländischen Europaabgeordneten Jo Leinen, wie die Perspektive für eine europäische Fassung aussieht.

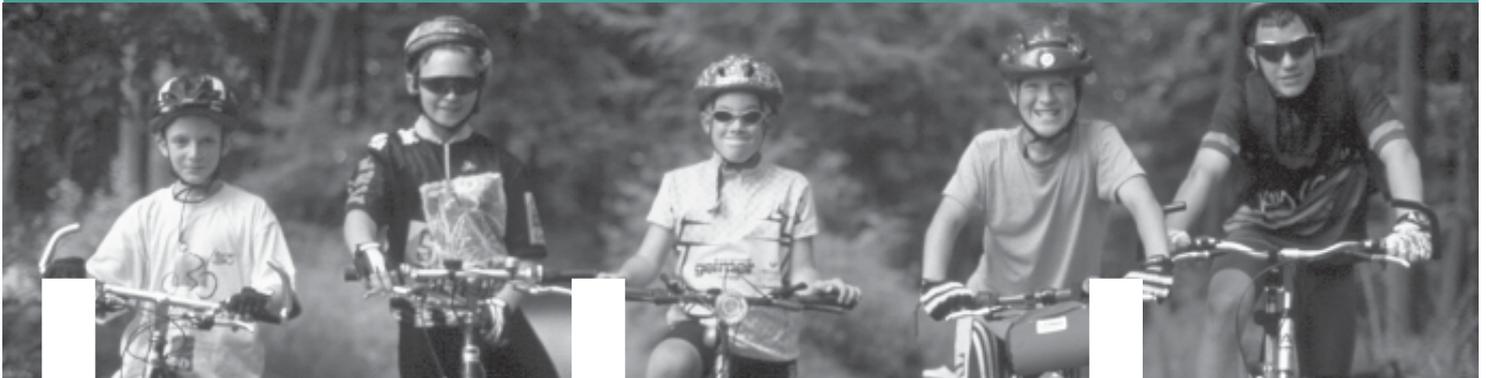
Dazulernen, verstehen, diskutieren

Beispiel 4:

Im Weinort Wiltingen (Mosel) hat der Ortsbürgermeister uns im Jahr 2007 zu einer echten Weinprobe mit Erläuterungen zur Situation des Weinbaus im allgemeinen sowie der der örtlichen Winzer im besonderen eingeladen.

Bei den Terminen vor Ort ist es wichtig, die einzelnen Themenkomplexe nicht zu detailliert anzugehen. Eine Viertelstunde Vortrag und eine Viertelstunde Diskussion werden als angenehm empfunden.





Zur ersten Erkundungsfahrt treffen sich die ADFC-ler meist als Gruppe etwa vier Monate vor dem geplanten Termin der Tour.

Wenn sie per Fahrrad starten, haben sie bereits viele Karten durchgearbeitet, haben Erkundigungen eingeholt, mit Clubmitgliedern der betreffenden Region telefoniert und einen groben oder auch präziseren Plan von der künftigen Tour de Saar im Kopf.

Jetzt werden Varianten ausgetestet, werden Zeiten genommen und in einen vorläufigen Streckenplan eingetragen. Darin sind auch bereits die Vorschläge für einzelne Streckenpunkte und mögliche Etappenorte enthalten.

Ein Tipp: Auch hier die Ortsvereine bereits einbeziehen. Sie kennen oft Besonderheiten, zu denen sich ein kleiner Umweg lohnt, etwa ein Naturdenkmal.

Schnuppern erlaubt: Die Vorfahrt

10. Tour de Saar
21. bis 23. Juli 2006

Stand der Vorbereitungen: 04.07.06



Anreise Freitag, 21.07.06		
Uhrzeit	Start	Treffpunkt
7.30	Homburg (Begleitfahrzeuge)	SPO-Bürgerbüro, Boulevard Str. 22
7.30	Saarbrücken (Reisebus plus Fahrradanhänger)	SPD-LandeseGeschäftsstelle, Talstr. 58
8.30	Sarrequeimines (Reisebus plus Fahrradanhänger)	Busunternehmen Sotram-Mathieu, 122 Route de Brèche (siehe beiliegende Karte)
Die Fahrräder und das Gepäck werden an den Startpunkten verladen. In Sarrequeimines auf dem Gelände des Busunternehmens Sotram-Mathieu gibt es die Möglichkeit, Pkw's sicher zu parken. Alle Busse treffen sich in Sarrequeimines und fahren um 9.30 Uhr gemeinsam zum Col du Donon, zum Startpunkt der Tour.		
ca. 12.00	Ankunft auf dem Col du Donon	Ausladen aller Fahrräder, Anmeldung und kleiner Imbiss

1. Tag Freitag, 21.07.06			
Streckenverlauf Col du Donon (Saar-Quelle) ▶ Abreschviller ▶ Lorquin ▶ Hermelange ▶ Imling ▶ Sarrebourg (42 km)			
Uhrzeit	Km	Fahrrad-Strecke	Programm
13.00	0,0	Col du Donon	Start
14.30	23,0	Abreschviller	Mittagessen im Restaurant Le Cigones und Kurzabstecher zum Eisenbahnmuseum
16.30	28,0	Weiterfahrt auf dem Bahndamm über Lorquin nach	
17.30	32,0	Hermelange	Abstecher zum Saarzusammenfluss und Getränkestop
17.45	39,0	Weiterfahrt über Imling nach	



Auf der Grundlage der bisherigen Entscheidungen ist es nun möglich und notwendig, die Kalkulation zu machen. Die Teilnehmerpreise sollten für das erste Werbemailing bereits feststehen.

Beispiel für Teilnehmerpreise:

Bei der Tour de Saar des Jahres 2007 wurden 245 Euro verlangt. Inbegriffen: zwei Übernachtungen im Doppelzimmer einschließlich Halbpension, Streckenverpflegung, Lunchpakete, alle Besichtigungen, der Gepäcktransfer, der Bus- und Fahrradtransport (hin und zurück), eine Tour-Schirm-

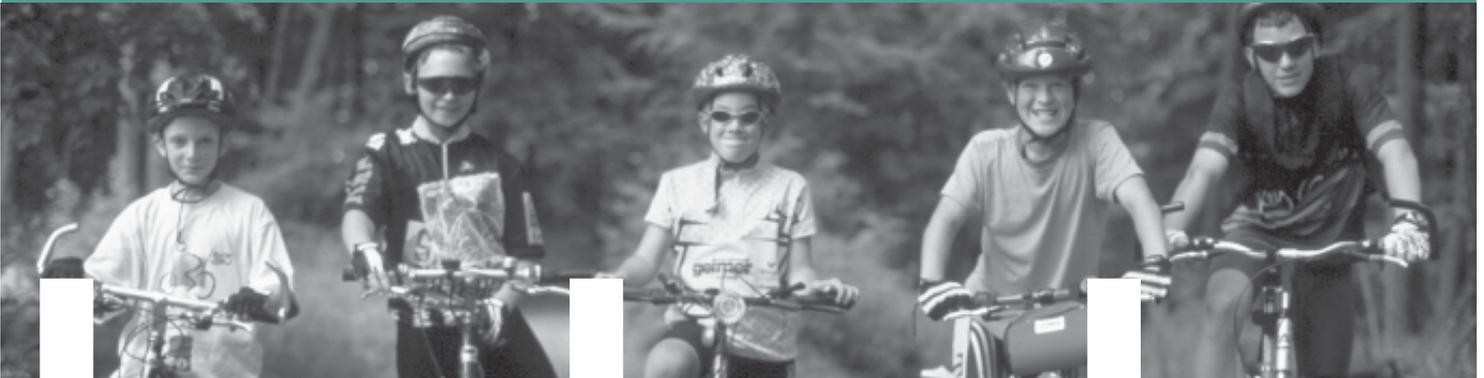
Kalkulation: Für nix gibt's nix!

mütze und die Teilnahme am Tour-Quiz.

Kinder unter 10 Jahren sind unsere Gäste, Kinder von 11 bis 14 Jahre zahlen die Hälfte, jeweils mit der Maßgabe, dass sie im Zimmer der Eltern/ Begleitperson übernachten.

**Auch Tages-
teilnehmer sind
willkommen. Sie
zahlen 10 Euro
Startgeld inklusive
der Strecken-
verpflegung; auf
Wunsch auch inklu-
sive Abendessen:
25 Euro.**





Das erste Werbemailing sollte ein Vierteljahr vor dem Tour-Termin herausgehen.

Mit ihm werden die potentiellen Teilnehmer angesprochen. Bei der Tour de Saar hat sich im Lauf der Zeit durch Mund-zu-Mund-Propaganda eine klare Zielgruppe herausgebildet.

Durch die Ankündigung in den regionalen und bundesweiten Publikationen des Partners ADFC wird eine breite Streuung erreicht. Im Saarland mobilisieren der SPD-Landesverband und die Ortsvereine in dem ausgewählten Gebiet.

> Website:

Jetzt ist auch die Zeit, eine Website zur Tour zur Verfügung zu stellen. Sie muss nicht aufwändig gestaltet sein, sollte aber folgende Elemente enthalten: Tourbeschreibung, Programm, Leistungen, Fotogalerie, Kosten und Preise, Anmeldeformular.

Wir zeigen, wer wir sind



www.tour-de-saar.org



Das Tour-Quiz gehört zu den Klassikern der Tour de Saar. Und so funktioniert es: Zu Beginn jeder Tagesetappe erhalten die Teilnehmer(innen) Fragebögen. Nicht alles, was auf ihnen steht, ist tierisch ernst gemeint. Wer aber an allen Stationen des Tages aufmerksam zuhört, kann die jeweils acht oder neun Fragen mühelos beantworten.

Am Abend werden Preise unter allen verlost, die die richtigen Antworten des Tages gefunden haben.

Der Wert der Preise bewegt sich zwischen wenigen Euro und mehr als 100 Euro, zum Beispiel für eine Berlinfahrt.

Ein Tipp aus Erfahrung: Es empfiehlt sich, frühzeitig mit dem Einsammeln von Preisen für das Tour-Quiz zu beginnen.

Tourquiz: der Rätsel Lösung

Tour de Saar • Dröscher-Preis 2007

Tour-Quiz



Herzlich willkommen bei der Tour de Saar!

Wir bewerben uns um den Wilhelm-Dröscher-Preis und präsentieren unseren „Fahrradspaß für die ganze Familie“ beim Hamburger Parteitag. Am Stand A8 im Saal 3 gibt es Hintergrundinfos, Impressionen und viele praktische Tipps, wie man ein ähnliches Event selbst organisieren kann.

Wer den Stand aufmerksam betrachtet, hat beste Chancen, beim Tour-Quiz zu gewinnen. Es gibt schöne Preise zu gewinnen, etwa eine Radreise 'In 7 Tagen rund ums Saarland', Fahrrad-Taschen, Radkarten und Bücher.

Ihr Tour-de-Saar-Team

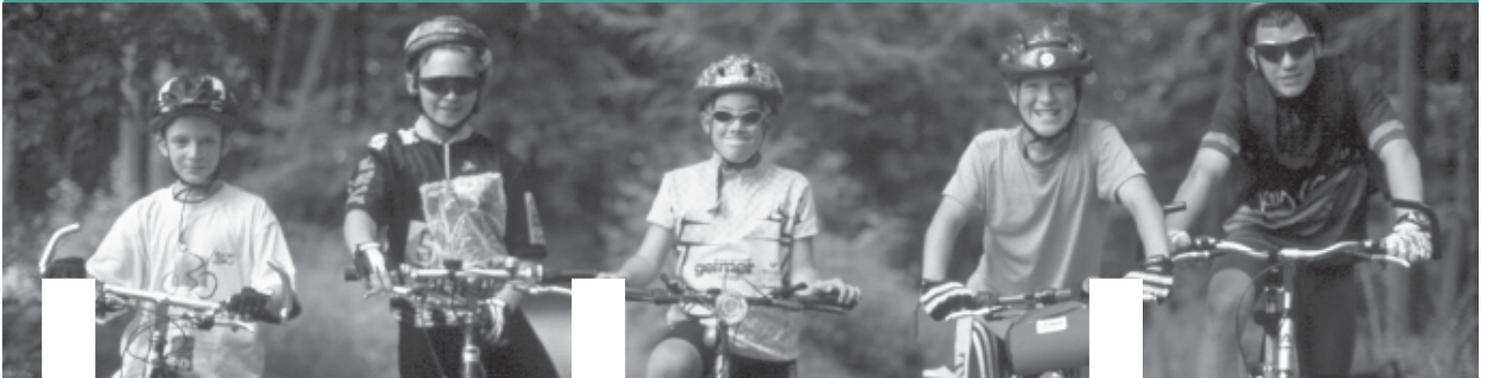


Die Tour de Saar gibt es seit 1997. Wenn man alle Tagesetappen seit Beginn addiert, kommt eine stattliche Zahl heraus. Welcher Länge entspricht diese Gesamtstrecke?

- Etwa der Länge von 100 Runden um den Sportplatz
- Etwa 31.000 saarländischen Seemeilen
- Gut 2.000 Kilometern, also der Entfernung Budapest-Barcelona

Das Netzwerk der SPD-Ortsvereine ist neben dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub wichtiger Partner bei der Planung und Umsetzung der Tour de Saar. Wie viele Ortsvereine – auch aus Rheinland-Pfalz und sogar Luxemburg – haben sich bisher an der Tour-Organisation beteiligt?





Ein wichtiger Punkt ist die Sicherheit im Straßenverkehr. Zwar werden die Strecken immer so ausgewählt, dass sie fernab von Autoverkehr verlaufen, aber oft müssen trotzdem Verkehrsstraßen überquert werden.

Dann sind auch Absperungen notwendig. Diese sollte man nicht mit dem Holzhammer machen, sondern behutsam und mit Rücksicht auf die Autofahrer.

Den besten Eindruck kann eine Tour machen, wenn sie den fließenden Verkehr möglichst wenig behindert.

Allerdings besteht auch kein Grund, in Sack und Asche zu

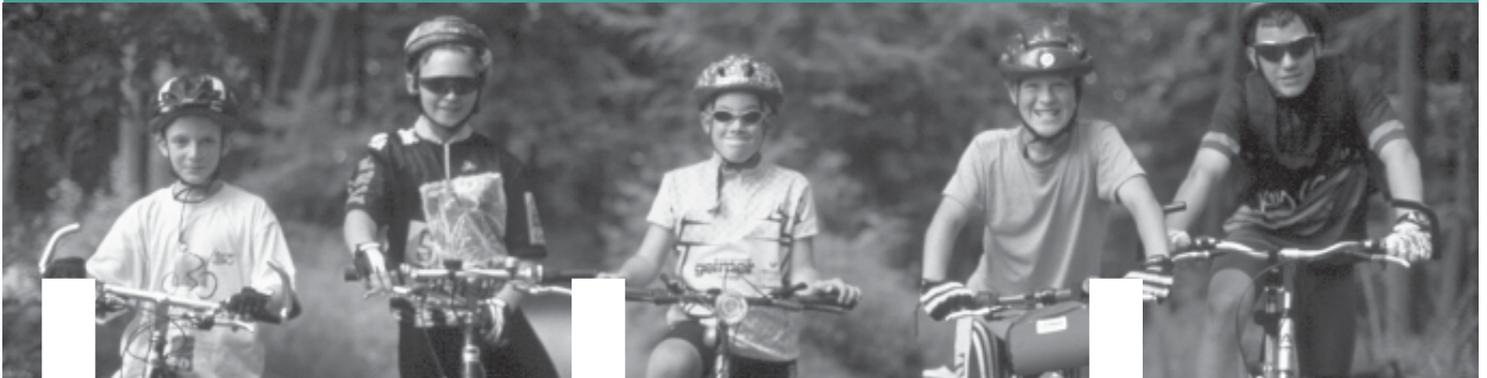
Sicherheit geht vor

gehen. Kolonnenverkehr von Fahrradfahrern ist der Straßenverkehrsordnung ausdrücklich vorgesehen. Die Fahrradclubs wissen Bescheid, was erlaubt und zu empfehlen ist!

Zur Sicherheit gehört natürlich auch die Verkehrssicherheit der Fahrräder. Ob man sie als Veranstalter ausdrücklich vor dem Start überprüft oder eine Helmpflicht verhängt, ist Ermessenssache. Bitte ebenfalls mit erfahrenen Fahrradclubs besprechen!

Die Polizei braucht man in aller Regel nicht einzuschalten. Allerdings kann es gerade beim Tour-Start, der oft in einer Innenstadt vonstatten geht, empfehlenswert sein, die örtlichen Polizeikräfte um Hilfestellung zu bitten.





Zum Wohlfühlpaket der Tour de Saar gehören eine Reihe von Elementen, auf die man als Veranstalter heute nicht mehr verzichten sollte.

> **Begleitradler**

Auf der gesamten Tour sind erfahrene und streckenkundige Begleitradler(innen) dabei, die ein gutes Auge für entstehende Gefahren haben, aber auch kleinere Absperrungen von Seitenstraßen vornehmen können. Sie tragen Westen in Signalfarbe.

> **Pannendienst**

Reifenpannen oder mechanische Probleme sind auch bei gut gepflegten Fahrrädern nicht zu vermeiden. Der Pannradler hat soviel Übung und Erfahrung, dass er die meisten Schäden schnell und vor Ort erledigen kann. Je schneller es geht, um so reibungsloser der Ablauf für das gesamte Feld.

Der/die Radler/in ist König/in

> **Sanitätsdienst**

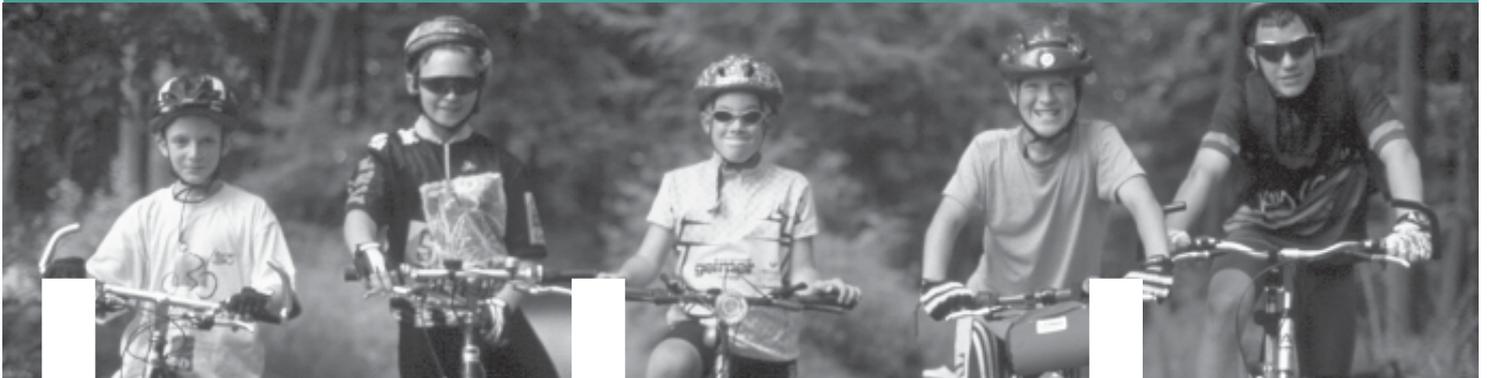
Ein Sanitäter der ASB-Fahrradstaffel begleitet die gesamte Tour. Bei der Tour de Saar gab es in elf Jahren immer wieder Schürfwunden oder auch Kreislaufprobleme, aber nie einen gravierenden Unfall oder eine schwere Erkrankung. Toi, toi, toi ...

> **Außerdem**

... Gepäcktransfer
... Unterstellmöglichkeiten für die Fahrräder (auch für diejenigen Teilnehmer, die nicht übernachten)
... Shuttle-Dienste



Immer dabei: Der Sanitätsradler vom Arbeiter-Samariter-Bund



Bei der zweiten Vorfahrt machen sich die Begleitfahrer mit der Streckenführung vertraut. Sie identifizieren potentielle Gefahrenpunkte und teilen das Team für die notwendigen Absperrungen ein, etwa wenn es darum geht, stark befahrene Straßen zu überqueren.

Bei der Tour de Saar haben wir meistens drei Transporter eingesetzt. Man braucht immer einer gewisse Anzahl von Sitzplätzen, etwa um Shuttle-Dienste anbieten zu können. Ansonsten wird Raum für Verpflegung und für Geräte gebraucht.

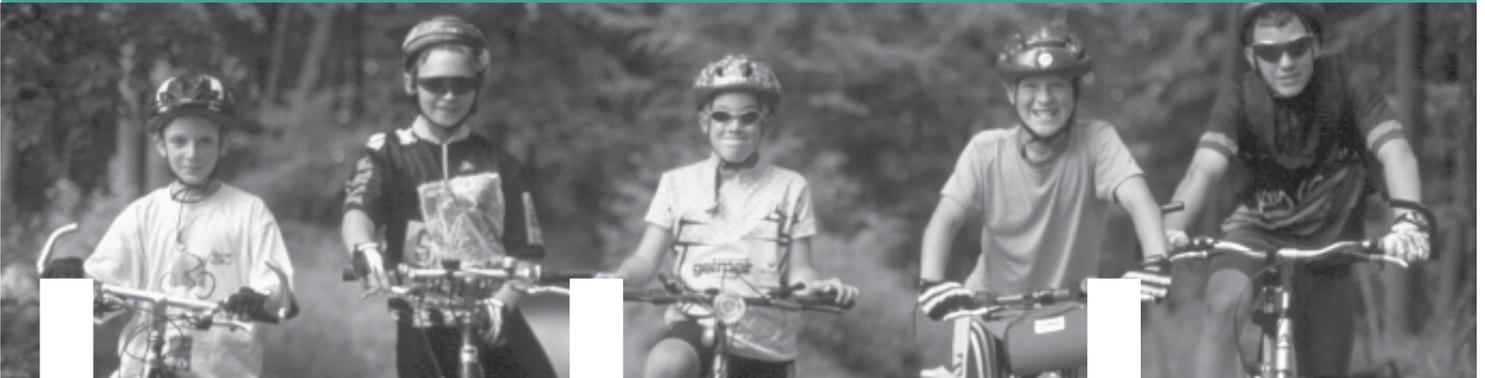
Wichtig: Platz für Fahrräder

2. Vorfahrt: Es wird ernst ;-)

wird unterwegs immer mal wieder gebraucht, egal ob den Besitzer die Kraft (oder Motivation) verlassen hat oder ob ein mechanisches Teil den Geist aufgeben hat.



Die Begleitfahrzeuge sollten als solche gekennzeichnet und im Idealfall mit einem Signallicht ausgestattet sein. Besatzung: mindestens zwei aus dem Begleitem.

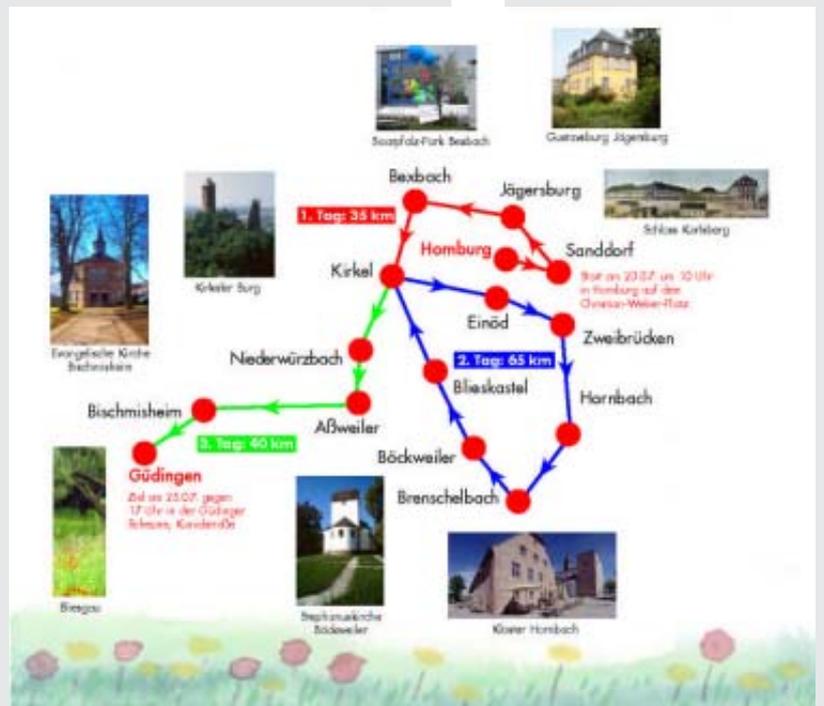


Kurz vor dem Start

Eigentlich kann jetzt gar nichts mehr passieren.

Was ist noch zu tun?

- > Presse-Einladung
- > Presse-Erklärung
- > Prominente einladen
- > Tisch für Anmeldungen
- > Getränke und Verpflegung besorgen
- > Klären, wer bei der Tour fotografiert
- > Abholpunkte vereinbaren



Ein solcher stilisierter Streckenplan mit einem Hinweis auf Sehenswürdigkeiten befindet sich in den Unterlagen aller Teilnehmer(innen)



Bei den Nachtreffen der Tour-Teilnehmer geht es darum, Erfahrungen auszutauschen, alles noch einmal Revue passieren zu lassen, sich die Bilder der anderen anzusehen ...

Wir haben bei der Tour de Saar immer nach einigen Wochen zu einem gemeinsamen Essen eingeladen. Dabei kam es immer auch zu einem Feedback zur vergangenen Tour: Was war gut, was weniger gut gelaufen? Was könnte man weglassen oder zusätzlich anbieten? Diese Rückmeldung ist für den Veranstalter und genau so für den ADFC von Bedeutung.

Das Nachtreffen war meistens auch der Start für die Vorplanung einer weiteren Tour. Eine Wunschliste mit den nächsten Etappenzielen, ein Vorschlag für ein spezielles Gebiet, das waren Ergebnisse der Nachtreffen ...

Weißt du eigentlich noch ...





Wir helfen
Ihnen gerne
weiter!



Für weiterführende Informationen steht das Organisationsteam der Tour zur Verfügung. Es ist über das Bürgerbüro der Bundestagsabgeordneten Astrid Klug in Homburg erreichbar. Sie war vor elf Jahren Erfinderin der Tour de Saar und hat bis heute keine Etappe versäumt.

> **Kontakt**
Bürgerbüro Astrid Klug
Beeder Straße 22
66424 Homburg
Tel. (06841) 4024
Fax (06841) 4013
tourdesaar@astrid-klug.de



Astrid Klug
Stellvertretende
Landesvorsitzende
der SPD Saar, seit
2002 im Bundestag,
jetzt Parlamentari-
sche Staatssekretärin
im Bundesumwelt-
ministerium